Sossenheimer Wochenblatt

Nr. 13 · 28.3.2024
62. Jahrgang

Die nächste Ausgabe erscheint am 18. April

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 84 80 80
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Sossenheimer Spitzen

Eiertanz ums Ei

von Mathias Schlosser

Für große Aufregung sorgte jetzt die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE). Pünktlich zu Ostern erklärte sie, dass jeder pro Woche nur ein Ei essen sollte. So mancher Verschwörungs-Theoretiker sah da schon wieder den woken Deepstate am Werk, der den Menschen nun auch noch das Osterfest vergällen möchte. Die Empfehlung der DGE hätte ja dramatische Folgen: Die Osterhasen wäre praktisch arbeitslos, wenn kein Kind mehr nach Eiern suchen würde, weil Mama und Papa den sicheren Cholesterin-Tod fürchten.

Bei genauerer Betrachtung erwies sich die Aufregung allerdings als unbegründet. Die DGE will niemandem die Ostereier verbieten. Das hat deren Präsident ganz schnell klargestellt. Es sei allerdings rein statistisch betrachtet sowohl für die Gesundheit als auch für das Klima das Beste, wenn jeder nicht mehr als ein Ei pro Woche pellen oder in die Pfanne hauen würde, eierte er herum.

Und weil Eier in verarbeiteten Speisen wie Nudeln oder Kuchen bei der DGE-Empfehlung nicht mitzählen, war der vorösterliche Eiertanz ohnehin für die Hühner. Denn als Frühstücks-, Rühr- oder Spiegelei nimmt der Deutsche schon seit vielen Jahren pro Jahr ungefähr 50 der Proteinbomben zu sich, also ziemlich genau ein Ei pro Woche.

Auf dem neuen, 4.000 Quadratmeter großen Spielpatz in der Dunant-Siedlung war bei der Eröffnung richtig viel los. Foto: Krüger

„Ein toller Spielplatz“

Mehr als 250 Kinder und Erwachsene kamen zur Eröffnung auf das neu gestaltete Gelände

Feierlich wurde Anfang März der neu gestaltete Spielplatz zwischen Schaumburger Straße und Dunantring eingeweiht. Gut 250 Kinder und Erwachsene folgten bei schönem Wetter der Einladung zur Eröffnung.

Seit dem Baubeginn Anfang 2023 ist das etwa 4.000 Quadratmeter große Areal komplett saniert und umgebaut und mit viel Spielgerät versehen worden. Zur Einweihung sangen zunächst Kinder des Schulchors der Henri-Dunant-Schule unter der Leitung von Musikpädagogin Anne Rumpf. Planungsdezernent Marcus Gwechenberger und Heike Appel vom Grünflächenamt sowie Nicole Altmann und Dirk Schneider, ebenfalls Stadtplanungs- und Grünflächenamt, waren die offiziellen Vertreter der Stadt Frankfurt.

Nach kurzen Redebeiträgen wurde ein rotes Band durchschnitten und die Kinder konnten den Spielplatz „erstürmen“. Zwei „Clowninnen“ sorgten für Unterhaltung. Es gab Kaffee und Kuchen, Getränke wie Früchtetee und Wasser, sowie kleine salzige Snacks und frisches Popcorn. Ein Infostand des Quartiersmanagements „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“ mit Raoul Fessler und Gwendolin Schwab war aufgebaut und es gab zum neuen Spielplatz und zu anstehenden Entwicklungen im Stadtteil Information aus erster Hand.

„So ein toller Spielplatz tut der Siedlung gut“, sagte Sigi Eichler, Vater eines begeisterten Kindes. „Er ist ideal gelegen, liegt in der Mitte und bietet für viele Kinder in unterschiedlichen Klassen und Altersstufen was. Sie können schnell Anschluss finden. Auch die aufgestellten Bänke tragen bestimmt dazu bei, dass Erwachsene zusammenfinden. Und der soziale Zusammenhalt sollte so gewährleistet sein“, fügte er hinzu.

So sah das auch eine der zahlreichen Mütter, Indi Scheid, die ihre Kinder begleitete und sagte: „Das ist superschön, das hat Sossenheim gebraucht, und ist in meiner Nachbarschaft.“ Der Kletterturm mit Rutsche, eine Doppel-Schaukel, Sandkästen mit Spielhäuschen und einiges mehr waren bestens frequentiert und dass es kein Spielplatz wie jeder andere ist, beweist die „Doppel-Seilbahn“. Eine intensive Planung und 830.000 Euro Baukosten scheinen gut investiert. **mk**

Schwerer Raub

Am 11. März kam es nachmittags in Sossenheim zu einem schweren Raub, bei dem ein 25-jähriger Mann verletzt wurde.

Nach derzeitigen Erkenntnissen befand sich der Geschädigte gegen 16.15 Uhr im Dunantring, als er in Höhe der Hausnummer 8 auf fünf Personen traf. Einer von ihnen zückte ein Messer und forderte die Herausgabe seiner Umhängetasche. Ein Zweiter aus der Gruppe drückte das Opfer gegen eine Hauswand. Dem 25-Jährigen gelang es zunächst, zu flüchten und in ein fremdes Fahrzeug zu steigen. Zwei Täter liefen ihm hinterher, dabei soll es mutmaßlich auch zu einer Schussabgabe gekommen sein. Im weiteren Verlauf rissen die Verfolger die Fahrzeugtür auf und verletzten ihn mutmaßlich mit einem Messer am Arm. Anschließend ergriffen die Täter die Flucht in Richtung Dunantring. Als der Geschädigte wieder das Fahrzeug verließ, entfernte sich auch der Autofahrer.

Eine Fahndung nach den Tätern verlief ohne Ergebnis. Diese raubten dem Geschädigten eine schwarze „Gucci-Tasche“, in der sich rund 600 Euro Bargeld, Schlüssel, Zigaretten und ein Personalausweis befanden.

Laut Angaben des Geschädigten soll es sich bei den fünf Tätern um Jugendliche gehandelt haben, wobei er lediglich zwei von ihnen näher beschreiben konnte: Der erste Täter war circa 1,80 Meter groß und trug seitlich kurze Haare. Er hatte eine helle Hautfarbe. Er war mit einem Basecap und einer schwarzen Jacke bekleidet. Der zweite Täter war etwa 1,60 Meter groß und hatte schwarze Haare. Die Polizei bittet Zeugen – insbesondere den bisher noch unbekannten Autofahrer – sich bei der Polizei unter der Rufnummer 069/755-11700 zu melden. **pol**

Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag

Das Sossenheimer Wochenblatt kommt im Internet jeden Tag heraus. Unter ***www.sossenheimer-wochenblatt.de*** veröffentlichen wir täglich aktuelle Berichte über Sossenheim und den Frankfurter Westen.

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung kostenlos auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!

Frau Mensen kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder-und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr

☎ 0 61 96 / 40 26 889

RALF BAIER
Meisterbetrieb
Sanitärinstallation · Gasheizungen
Bauspenglerei und Kundendienst
Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
Telefon: 0 69 / 34 19 94 · Telefax: 0 69 / 34 00 87 31

Barankauf Pkw und Busse
in jedem Zustand. Sichere Abwicklung.
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Kostenfreie Bewertung Ihrer Immobilie
Zum Quellenpark 16, 65812 Bad Soden
Telefon 06196 / 204740-0
E-Mail: tanja.biedermann.leiss@jean-lb.com
www.jean-lb.com
JEAN LB IMMOBILIEN

Elektro Erwin Gratzki
Hausgeräte-Kundendienst sowie Verkauf u. Montage
(alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen ohne Anfahrtskosten!
Eltviller Straße 3
Telefon 0 69 / 31 74 52
Mobiltelefon 01 72 / 6 70 49 43

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Der Frühling ist da. ***Rechtzeitig zu Ostern blüht dieser Baum an der Siegener Straße. Dieser Frühlingsbote, eine Magnolie, blüht im Vorgarten von Ingrid und Gerhard Henrich. Die Bäume stehen vielerorts in diesem Jahr ein bis zwei Wochen früher als üblich in voller Blüte und viele Gartenbesitzer hoffen, dass es in den nächsten Tagen keinen Bodenfrost gibt, der der rosa Pracht ein schnelles Ende setzen würde.*** mk/Foto: Henrich

Die Organisatorinnen Branka Pajalic (Mitte) mit Osterkorb und daneben Uschi Jauornich, mit Nachbarn und Freunden im österlichen Garten, in dem der Basar stattfand. Foto: Krüger

Kunstwerke und leckere Marmelade

Branka Pajalic lud wieder zum Osterbasar

Am vergangenen Sonntag hatte Branka Pajalic in ihren Garten unweit der Friedenseiche eingeladen, um zusammen mit Uschi Jauornich für „liebe Freunde und liebe Nachbarn" einen Osterbasar zu gestalten.

In der Einladung stand zu lesen, dass Kunstwerke, Marmeladen, Säfte und Liköre, sowie Tapenaden, Dips und einiges mehr angeboten werden. Fröhlich saß man im österlich geschmückten Garten zusammen und probierte auch von dem kleinen Angebot oder kaufte auch das ein oder andere zu sehr zivilen Preisen. Bei Temperaturen um die acht Grad war es aber doch ein bisschen frisch so früh im Jahr, auch wenn immer mal wieder die Sonne durchkam. **mk**

Zwei langjährige Mitglieder geehrt

Jahreshauptversammlung der AWO Sossenheim

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Sossenheim hatte Anfang März zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung eingeladen.

50 Mitglieder waren anwesend. Im Mittelpunkt standen die Ehrungen. Helga Foerster wurde für 50 Jahre und Gisela Ronnisch für 40 Jahre treue Mitgliedschaft geehrt. Die Ehrungen nahm die Vorsitzende Heike Watkowiak vor. Sie überreichte Urkunde und Anstecker sowie jeweils auch einen Blumengruß. „Für den Balkon",sagte sie. Zudem wurde, nach Aussprache und Entlastung des Vorstandes, über die Aktivitäten des vergangenen Jahres berichtet. Anschließend saß man noch bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammen. **mk**

Zur AWO-Mannschaft gehören (v.links) Heike Watkowiak, Marianne Karahasan, Giesela Räuber, Helga Lenk, Krista Eisert und Marion Heyne. Archivfoto: Krüger

Osterpause in den Büchereien

Die Stadtteilbibliothek in Sossenheim ist bis Sonntag, 7. April, geschlossen.

Die Zentralbibliothek mit Musikbibliothek, die Zentrale Kinder- und Jugendbibliothek und die Bibliothek in Höchst sind von Freitag, 29. März, bis einschließlich Montag, 1. April, geschlossen. Weitere Informationen sind unter stadtbuecherei.frankfurt.de im Internet verfügbar. **red**

Aus den Kirchengemeinden

Katholische Gemeinde St. Michael

der Pfarrei St. Margareta

Sossenheimer Kirchberg 2
65936 Frankfurt
Telefon 069 / 34 31 31
E-Mail m.ickstadt@margareta-frankfurt.de
www.st-michael-sossenheim.de

Donnerstag, 28.03.
16:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst für Kinder und Familien in St. Josef, Höchst
20:00 Uhr: Eucharistiefeier, anschl. gestaltete Gebetsstunde in der Krypta
Karfreitag, 29.03.
10:00 Uhr: Kreuzweggottesdienst für Kinder und Familien in St. Josef, Höchst
15:00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Christi
18:00 Uhr: ökumenisches Friedensgebet auf dem Kirchberg
Samstag, 30.03.
21:00 Uhr: Feier der Osternacht, anschl. Agapemahl im Gemeindehaus
Ostersonntag, 31.03.
11:00 Uhr: Eucharistiefeier
Ostermontag, 01.04.
11:00 Uhr: ökumenischer Familiengottesdienst in de Kirche, anschl. Ostereiersuche rund um die Kirche
Dienstag, 02.04.
10:00 bis 11:00 Uhr: Hilfenetz Andrea Seichter (Gemeindebüro), Tel. 0151 58045648
15:00 Uhr: „Spinnstube" im Gemeindehaus
16:00 Uhr: Gottesdienst im Victor-Gollancz-Haus
Mittwoch, 03.04.
09:00 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta
Freitag, 05.04.
18:00 Uhr: ökumenisches Friedensgebet auf dem Kirchberg
Samstag, 06.04.
18:00 Uhr: Abendlob in der Krypta
Sonntag, 07.04.
09:15 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Mittwoch, 10.04.
09:00 Uhr: Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranzgebet in der Krypta
Freitag, 05.04.
18:00 Uhr: ökumenisches Friedensgebet auf dem Kirchberg
Sonntag, 14.04.
11:00 Uhr: Eucharistiefeier

Evangelische Regenbogengemeinde

Westerwaldstraße 20
65936 Frankfurt
Telefon 069 / 34 24 24
regenbogengemeinde.frankfurt@ekhn.de
www.regenbogengemeinde.de

Karfreitag, 29.03.
11:00 Uhr: Gottesdienst zu Karfreitag mit Pfarrerin Silke Schrom

Ostersonntag, 31. 03.
06:00 Uhr: Ostermorgenfeier mit Prädikantin Elke Kirchner-Goetze und dem Regenbogenchor im Pfarrgarten, dann in der Kirche mit Abschluss im Gemeindehaus mit Oster-Frühstück
13:00 Uhr bis 17:00 Uhr: Gottesdienst der Believers Chapel International (Gottesdienst auf Englisch und Twi)
Ostermontag, 01.04.
11:00 Uhr: ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Michael
Dienstag, 02.04.
19:30 Uhr: Regenbogenchor
Mittwoch, 03.04.
18:00 Uhr: Frauenwirbelsäulengymnastik
Donnerstag, 04.04.
15:00 Uhr: Frauentreff
19:00 Uhr: Yoga (Karina Siegle)
19:30 Uhr: Guttempler-Gemeinschaft
Freitag, 05.04.
15:30 Uhr bis 17:00 Uhr: Regenbogenfische (3 bis 6 Jahre)
15:30 Uhr bis 17:00 Uhr: Regenbogenkids (7 bis 11 Jahre)
16:00 Uhr bis 17:30 Uhr: Coole Socken (11 bis 14 Jahre)
17:30 Uhr bis 19:00 Uhr: Teentreff (ab 15 Jahre)
18:00 Uhr: ökumenisches Friedensgebet (Kirchberg)
18:45 Uhr: FairTeiler – Ausgabe von Lebensmitteln
Sonntag, 07.04.
09:30 Uhr: Gottesdienst in der Stadtkirche am Markt in Höchst mit Pfarrer van Elsberg
13:00 Uhr bis 17:00 Uhr: Gottesdienst der Believers Chapel International (Gottesdienst auf Englisch und Twi)
Dienstag, 09.04.
19:30 Uhr: Regenbogenchor
Mittwoch, 10.04.
18:00 Uhr: Frauenwirbelsäulengymnastik
Donnerstag, 11.04.
19:00 Uhr: Yoga (Karina Siegle)
19:30 Uhr: Guttempler-Gemeinschaft
Freitag, 12.04.
15:30 Uhr bis 17:00 Uhr: Regenbogenfische (3 bis 6 Jahre)
15:30 Uhr bis 17:00 Uhr: Regenbogenkids (7 bis 11 Jahre)
16:00 Uhr bis 17:30 Uhr: Coole Socken (11 bis 14 Jahre)
17:30 Uhr bis 19:00 Uhr: Teentreff (ab 15 Jahre)
18:00 Uhr: ökumenisches Friedensgebet (Kirchberg)
18:45 Uhr: FairTeiler – Ausgabe von Lebensmitteln
Sonntag, 14.04.
11:00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Horst Klärner
13:00 Uhr bis 17:00 Uhr: Gottesdienst der Believers Chapel International (Gottesdienst auf Englisch und Twi)
Montag, 15.04.
19:00 Uhr: Meditation und spirituelle Körperarbeit
Dienstag, 16.04.
19:30 Uhr: Regenbogenchor
Mittwoch, 17.04.
15:00 Uhr: Richtig Erwachsene - Spielenachmittag
18:00 Uhr: Frauenwirbelsäulengymnastik
Donnerstag, 18.04.
19:00 Uhr: Yoga (Karina Siegle)
19:30 Uhr: Guttempler-Gemeinschaft

Herzlichen Dank

für die erwiesene Anteilnahme,
die zahlreichen Beweise der Verbundenheit
in Wort und Schrift, für die Blumen und Kränze
sowie Zuwendungen für Grabschmuck
beim Heimgang meines lieben Mannes.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Martin Roßbach für die tröstenden Worte, Dr. Rakowski für die gute Betreuung, Herrn Neske für seine Hilfe und Unterstützung, Freunden und Nachbarn, sowie allen, die ihn zur letzten Ruhestätte begleitet haben.

Dariusz Brzoska

† 10.08.2023

Im Namen der ganzen Familie
Maria-Jolanta Brzoska
Kinder und Enkel

Frankfurt am Main-Sossenheim, im März 2024

Zur Erinnerung an meinen lieben Mann

Hans-Jürgen Brandts

* 08.01.1941 † 25.03.2024

Wir wollen nicht so sehr trauern, weil wir dich verloren haben.
Wir denken dankbar an die Zeit, in der wir Dich haben durften.

Deine **Heidrun**
Alexander und Karlheinz
Karola, Jil, Bastian und Raphael

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 10. April 2024, um 12.45 Uhr auf dem Sossenheimer Friedhof, Siegener Straße, statt.

Ernst Walter

† 29.02.2024

Sossenheim, im März 2024

Es ist schwer,
einen geliebten Menschen
zu verlieren.
Es ist wohltuend,
so viel Anteilnahme zu finden.

Wir danken allen, die in Wort und Schrift seiner gedachten.

Im Namen aller Angehörigen
Rosemarie Walter

PIETÄT BOLLIN
Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten
Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

GRABMALE
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-**NEUENHAIN**
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/2 15 49
www.steinmetz-pyka.de

Raum für Relikte

Gut besuchte Versammlung des HuGVS

Der Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins (HuGVS), Andreas Will, konnte am vergangenen Mittwoch knapp die Hälfte der Mitglieder des noch jungen Sossenheimer Vereins begrüßen.

Von den inzwischen 76 Mitgliedern waren 32 anwesend. Eigentlich ist der Mittwoch der Ruhetag des Gasthauses „Am Brünnchen“. Dennoch nutzten zahlreiche der anwesenden Mitglieder das Angebot etwas früher zu kommen, um das griechische Essen zu genießen.

Nach Totenehrung, Genehmigung von Tagesordnung und Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung ging es zügig weiter. Nach den Berichten des Vorsitzenden und der Schatzmeisterin Petra Jonas sowie der Kassenprüfer, vorgetragen von Heike Watkowiak, ergriff Bernd Glanz das Wort. Er sprach im Namen der Anwesenden dem Vorsitzenden Andi Will den Dank für die gute Führung des Vereins und die geleistete Arbeit aus. Es folgte die „einstimmige“ Entlastung.

Dem Bericht von Andreas Will war zu entnehmen, dass mit den neuen Räumlichkeiten in der Straße „Alt Sossenheim“ auch neuer Platz geschaffen wurde, um Relikte aus der Vergangenheit unterzubringen und kleinere Veranstaltungen oder auch Vorstandssitzungen abzuhalten. „Sossenheim erfährt viel Aufmerksamkeit und das lebhafte Vereinsleben in Sossenheim wird vielfach gelobt“, meinte der Vereinsvorsitzende.

In seinem Ausblick sprach Andreas Will von der weiteren Belebung der Vereinsräumlichkeiten, von einem dritten historischen Stadtteilkalender für 2025 und dem Ausbau der Vereins-Homepage, sowie der Teilnahme an der Kerb in Sossenheim, am Volkstrauertag und am ISG-Weihnachtsmarkt auf dem Kirchberg. Da keine Anträge vorlagen, konnte er die Versammlung nach gut einer Stunde schließen. **mk**

Zur Jahreshauptversammlung trafen sich 32 Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins im Gasthaus „Am Brünnchen“. *Foto: Krüger*

Vodafone-Berater informiert Senioren

„Nebenkostenprivileg“ endet Mitte des Jahres

Vodafone-Berater Martin Kornfeld informierte Anfang März im Stadtteiltreff des Frankfurter Verbands in der Toni-Sender-Straße, was die Gesetzesänderung zur Versorgung mit Kabelfernsehen für Mieterinnen und Mieter bedeutet.

Mieter können künftig selbst wählen, wie sie Fernsehen empfangen wollen. Das Gesetz zur Versorgung mit Kabelfernsehen war nicht mehr zeitgemäß und wurde geändert. Wer zur Miete wohnt, zahlt bei den Nebenkosten oft pauschal für das Kabelfernsehen mit. Spätestens ab 1. Juli entfällt diese Möglichkeit der Abrechnung. Ab dann muss sich jede Mietpartei mindestens für zwei Jahre an einen Anbieter binden, danach verlängert sich der Vertrag - wenn er nicht gekündigt wird - jeweils um einen Monat. Das kann bei Vodafone, dem Kabel-Eigentümer, sein, oder bei jedem anderen Anbieter. Die Preise hierfür sind recht unterschiedlich. Man sollte sich also informieren.

Das Kabelfernsehen wird also keineswegs abgeschaltet. Mieter und Mieterinnen können ihren Anschluss weiterhin nutzen, müssen aber mit einem Anbieter einen eigenen Vertrag abschließen. **mk**

Kleinanzeigen

Das Sossenheimer Wochenblatt **verschenkt** gut erhaltene, gebrauchte **Aktenordner an Selbstabholer**. Tel. **06196/848080**

Handgewebter Teppich (250 x 170) 80% Seide, 20% Baumwolle, dezent crème-altrosa gemustert, VB EUR 130 (Abholung). **melly-art@web.de**

Omas Schaukelstuhl mit kl. Gebrauchsspuren, dunkles Holz, Sitzfl. rot-geblümt, sehr guter Zustand, VB EUR 120,- (Abholung). **melly-art@web.de**

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben? Rufen Sie uns an unter Tel. 06196 / 848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@ sossenheimer-wochenblatt.de

Neue Mitglieder gesucht

Manuel Tiedemann bleibt Vorsitzender der Interessengemeinschaft Sossenheimer Gewerbetreibender (ISG). Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung wurde er einstimmig wiedergewählt.

Daneben wurden auch Walter Opelt als zweiter Vorsitzender, Ulrike Wisler als Kassiererin und Mathias Schlosser als Beisitzer in ihren Vorstandsämtern bestätigt.

In seinem Bericht erklärte Manuel Tiedemann, dass die ISG zurzeit 26 Mitglieder hat und „finanziell solide“ aufgestellt ist. Es müsse aber klar sein, dass es nicht einfach werden wird, den Verein langfristig in Betrieb zu halten. „Die alt eingesessenen Mitgliedsbetriebe schließen allmählich. Wir sind darauf angewiesen neue Mitglieder zu akquirieren“, mahnte Manuel Tiedemann.

Die ISG will daher für die Sossenheimer Betriebe, Dienstleister und Freiberufler attraktiver werden und hat daher eine Arbeitsgruppe „ISG 2.0“ gegründet. Weitere Arbeitsgruppen befassen sich mit einem geplanten regelmäßigen „Markttreff“ auf dem Kirchberg und mit der Organisation des jährlichen Straßenfestes. Dieses findet in diesem Jahr am 13. Juli statt. Weitere Termine der ISG sind der Wäldchestag am Dienstag, 21. Mai, auf dem Parkplatz der Frankfurter Volksbank und der Weihnachtsmarkt auf dem Kirchberg am 1. Dezember. **MS**

Sossenheimer Wochenblatt schon <u>am Mittwoch</u> lesen!
Jetzt kostenlos die E-Paper-Ausgabe bestellen!
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Die Jahreshauptversammlung des Kufö fand in den Clubräumen des Volkshauses statt. *Foto: Krüger*

Viele Veranstaltungen in 2024

Franz Kissel wurde als Kufö-Vorsitzender wiedergewählt

Franz Kissel wurde wieder als Vorsitzender des Kufö in seinem Amt bestätigt

Am Dienstag vergangener Woche begrüßte der Vorsitzende des Kultur- und Förderkreises Frankfurt-Sossenheim (Kufö), Franz Kissel, die anwesenden Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im Volkshaus.

Nach Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls berichtete Franz Kissel über das vergangene Jahr. Aktuell hat der Verein 212 Mitglieder, darunter neun neue Mitglieder, 20 Mitglieder seien ausgetreten oder verstorben. Zu den Aktivitäten im Jahr 2023 zählten ganz unterschiedliche Veranstaltungen. Dazu gehörten Woody Feldmann mit ihrer Comedy Show und die „Blütenweg Jazzer“ sowie der Sossenheimer Musiksommer mit den „Runzel Rockern“. Eine Tagestour mit dem Bus führte in die Märchenstadt Alsfeld und in „Die Steinmühle“ in Ottrau-Schorbach.

Zudem standen 2023 die Teilnahme an der Kerb in Sossenheim, am Kirchweih-Gottesdienst, am Volkstrauertag auf dem Sossenheimer Friedhof und die Teilnahme am ISG-Weihnachtsmarkt auf dem Programm. Ein besonderer Höhepunkt war eine Aufführung der „Komödie am Kurfürstendamm“ mit dem aus Film- und Fernsehen bekannten Ehepaar Nora von Collande und Herbert Herrmann. Außerdem fand am 14. Januar dieses Jahres das 25. Neujahrskonzert mit mehr als 40 Musikern auf der Bühne ebenfalls im großen Saal des Volkshauses statt.

Es folgten der Bericht von Schatzmeisterin Gabi Timmas und der Bericht der Kassenprüfer, vorgetragen von Bärbel Schui. Sie lobte die „vorzügliche“ Kassenführung und beantragte die Entlastung von Schatzmeisterin und Vorstand. Dem wurde einstimmig per Akklamation entsprochen. Für die Wahl des Vorsitzenden wurde Andreas Will zum Wahlleiter gewählt. Er dankte und lobte die vom Vorstand geleistete Arbeit und insgesamt die Vereinsarbeit in Sossenheim: „Diese Harmonie findet auch außerhalb von Sossenheim viel Lob und Anerkennung.“

Als alter und neuer erster Vorsitzender wurde Franz Kissel wiedergewählt. Er übernahm für die weiteren Wahlen.

Alle zu wählenden Vorstände wurden ebenfalls ohne Gegenstimme wiedergewählt. Einzig neu im Vorstand ist Ben Rottke. Er übernahm das vakante Amt des ersten Beisitzers. Kassenprüfer und Schiedsgericht wurden in ihren Ämtern bestätigt. Der Jahresbeitrag bleibt mit 20 Euro unverändert.

Sodann gab Franz Kissel einen Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen. „Mit dem Neujahrskonzert haben wir ja schon eine große Veranstaltung hinter uns. Aber das Jahr ist ja noch recht lange.“ Am 26. April gastiert um 20 Uhr das „Ohnsorg Theater“ mit den „Die lieben Eltern“ im Volkshaus. Der „Sossenheimer Musiksommer“ mit den „Runzel-Rockern“ findet am 21. Juni, „am hellsten Tag des Jahres“, statt. Die „Stadtteiloper“, eine gemeinsame Veranstaltung mit der Henri-Dunant-Schule, ist für den 27. Juni angesetzt.

Ein Tagesausflug mit dem Bus ist am 14. September geplant. Auf der Sossenheimer Kerb ist der Kufö am 6. Oktober präsent. Weitere Veranstaltungen sind mit dem Komiker „Begge Peter“ am 1. November, ein Kindertheater „Till Eulenspiegel“ am 24. November, sowie die Teilnahme am ISG-Weihnachtsmarkt am ersten Advent. Und zum Neujahrskonzert am 12. Januar 2025 habe das Wiesbadener Johann Strauss Orchester zugesagt.

Nach beachtlichen 33 Minuten fiel bereits das „Schlusswort“ von Franz Kissel. Er dankte den Anwesenden für ihre rege Teilnahme: „Wir freuen uns auf Ihren Besuch unserer Veranstaltungen.“ **mk**

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Unser Austrägerdienst sucht Austräger für das

Sossenheimer Wochenblatt

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern donnerstags Zeitungen verteilen.

Name:

Vorname:

Alter:

Straße:

Telefon:

Ich habe donnerstags bis zu __ Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn Zeitungen austrägt.

Vorname, Name:

Datum, Unterschrift

Ingrid Bollin

geb. Kaiser

* 24.10.1936
† 03.03.2024

Herzlichen Dank

allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten, uns Trost spendeten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Klärner für die einfühlsamen und trostreichen Worte.

Im Namen aller Angehörigen
Birgit Bollin-Kern
Elke Bollin

Frankfurt am Main-Sossenheim, im März 2024

Pritschen-Fahrzeug hat Termine frei
pünktlich - schnell - zuverlässig
Näheres unter
✆ 0172 / 6 57 85 86

Mitteilungen aus den Vereinen

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.

Die SossenheimerTänzerinnen wurden für ihre herausragenden Leistungen von der Stadt Frankfurt geehrt. *Foto: privat*

RV SOSSENHEIM 1895 e.V.

Vor der neuen Straßensaison

Wie in jedem Jahr beginnt hierzulande im März die Straßensaison mit einigen so genannten Frühjahrsklassikern im Amateurbereich;in Bellheim(RLP),Herford (NRW) oder Schöneich (BAY) werden den Radsportlern die ersten umfangreichen Startmöglichkeiten geboten.

In Hessen folgt der Saisonauftakt am 14.April bei der RSG Buchenau in Breidenbach.Der Renntag am 1.Mai in Frankfurt/gilt als früher Saisonhöhepunkt, insbesondere für die Nachwuchs- und Schülerklassen.Während die Profis im Taunus unterwegs sind,dürfen die Jüngsten auf dem Rundkurs im Zielbereich viel Aufmerksamkeit und Anerkennung „erfahren".

Die Rennfahrer des RV Sossenheim bereiten sich nach dem Wintertraining in der Halle nun gezielt auf die kommenden Renneinsätze vor.Im Nachwuchsbereich spiegelt sich die dynamische Entwicklung der letzten beiden Jahre auch in einer erhöhten Zahl neu beantragter Rennlizenzen wider.

Die Rad-Bundesliga der Männer/ U23 startet am 6.April in Schweigen (RLP) ihre Rennserie und endet nach 9 Wertungs-läufen im September mit der Sauerland-Rundfahrt. Nachdem das Team"Hessen-Frankfurt-Opelit"den Ligawettbewerb2023 überraschend auf Rang 8 abschließen konnte,hofft Charly Brech, der 1.Vorsitzende des RV Sossenheim, auch in diesem Jahr auf eine ähnlich erfolgreiche Teilnahme bei der wichtigsten Saisonveranstaltung für Amateure und die Jahrgänge U23.

Hasso Redenz

SPORTGEMEINSCHAFT 1878 FRANKFURT SOSSENHEIM E.V.

Geschäftsstelle geschlossen

Die Geschäftsstelle der SG Sossenheim ist bis zum 12. April geschlossen. Nach den Osterferien stehen die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle ab dem 15. April wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

- Abteilung Tischtennis -

Hessenpokal gewonnen

Die Herren III haben den Hessenpokal gewonnen und sind Kreismeister geworden. Als Bezirkspokalsieger Süd starteten am Wochenende die Herren III in Bad Aroldsen um sich mit den Siegern der Bezirke West, Ost und Nord zu messen. Nach den TTR Werten war das mit Robert Schneider, Tayfun Dasdemir und Julian Ellinghausen angetretene Team krasser Außenseiter. Allerdings zeigten die jungen Sossenheimer, dass sie noch viel Potenzial nach oben besitzen. Große Freude herrschte dann auch, nachdem die Mannschaft sowohl den Kreispokal als auch den Bezirkspokal gewinnen konnte, kehrte sie nun mit 2 Siegen und dem Hessenpokaltitel nach Sossenheim zurück. Das Team überzeugte mit 2 deutlichen Siegen.

Ein Novum schafften Robert Schneider und Tayfun Dasdemir, die bei allen sieben Siegen, die am Ende notwendig waren um den Hessenpokal zu gewinnen, dabei waren und kein einziges Einzel abgaben. Neben den drei im Finale angetretenen Akteuren, trugen in den Vorrunden noch Stefan Richter und Anh Minh Nguyen zu den jeweiligen Erfolgen bei.

Einen großen Schritt in Richtung Meisterschaft in der Verbandsliga Gr. Süd vollbrachte das Damenteam der SG 1878 Sossenheim durch den 7:3-Erfolg beim schärfsten Rivalen SV Ober-Kainsbach II. Ausschlaggebend waren die beiden gewonnenen Doppel am Anfang und die 4 Zähler im 2-ten Paarkreuz. Jasmin Elsenheimer überzeugte bei ihrem Debüt mit 2 Einzelsiegen. Laura Kaiser holte einen Punkt im 1. Paarkreuz. In einer weiteren Begegnung besiegte das Team, diesmal mit Dragana Tomic als 4. Spielerin, den TTC Eintracht Pfungstadt mit 8:2. Nach dem 6:4 beim 2. Verfolger Bürstadt ist unseren Damen der Titel nur noch theoretisch zu nehmen.

Gegen den Tabellenletzten DJK-SG 1929 Zeilsheim II kam die SG 1878 Sossenheim II zum ersten Sieg in der Rückrunde und entledigte sich aller Abstiegssorgen. Über die Zwischenstände 2:1, 7:3 und 7:5 kam man zum 9:5-Erfolg, der vor allem den 5 Einzelsiegen an den Brettern 4 bis 6 zu verdanken war. Am erfolgreichsten spielten Stefan Seichter und Dominik Dorn.

Fritz Bitter und Klaus Deigert

Minimeisterschaften

Die SG Sossenheim veranstaltete einmal mehr die Kreisminimeisterschaften. Das erfahrene Organisationsteam der SGS sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Die Mitglieder SG Sossenheim waren in der Turnierleitung, als Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter und beim Catering im Einsatz. Die Eltern hatten Kuchen gebacken, es wurden Brötchen und Getränke kostenlos zur Verfügung gestellt. Auffällig waren erneut die Schüler der Freiherr-vom- Stein Schule, die in der Altersklasse 1 wie bereits im letzten Jahren dominierten. Bei den Mädchen dominierten allerdings wie immer die Vertreterinnen der SG Sossenheim, die diesmal aber die Konkurrenz aus Niederrad zu beachten hatten. Die Jüngsten waren mit viel Freude und Einsatz bei der Sache. Bleibt zu hoffen, dass sich zukünftig wieder mehr Veranstalter für die Ortsentscheide finden werden.

Fritz Bitter und Klaus Deigert

- Abteilung Tanzsport -

Die erfolgreichen Jazz/Modern/Contemporary-Tänzerinnen und Tänzer der SG Sossenheim, sowie Chef-Trainerin und Abteilungsleiterin Sonja Kron, wurden am vergangenen Freitag (15.3.) von Oberbürgermeister Mike Josef im Rahmen des Frankfurter Sportabends in der Paulskirche geehrt. Ausgezeichnet wurden unter anderem „classicART" für ihre vier deutschen Meistertitel und ihre drei Weltmeistertitel plus eine Bronzemedaille (Small Group, Hauptgruppe II) im Jahr 2022 und 2023, sowie „movingART" für ihren deutschen Meistertitel und den 4. Platz bei der Weltmeisterschaft mit der Small Group Jazz (Hauptgruppe) 2022 sowie Bronze bei der Deutschen Meisterschaft 2023 und Platz 9. Platz bei der Weltmeisterschaft mit der Formation Modern/Contemporary (Hauptgruppe) 2022.

Ebenfalls geehrt wurde das erfolgreiche Jazz-Duo Katharina Bothe und Finn Bergmann, die 2023 deutscher Meister im Jazz wurden und sich auch international unter die Top Ten tanzten. Finn Bergmann konnte außerdem im Solo Male Jazz nach Silber bei den Deutschen Meisterschaften 2022 und 2023, seinen 5. Platz auf den Weltmeisterschaften 2022 feiern. Darüber hinaus wurde auch das Sossenheimer Jugend-Duo Eva Brinowetz und Marina Lopotenco für ihren deutschen Vizemeistertitel (Junioren I) und ihre erste Teilnahme an den Weltmeisterschaften 2023 geehrt.

Ein besonderes Highlight war die Auszeichnung für die ehrenamtliche Tätigkeit der Sossenheimer Chef-Trainerin und Abteilungsleiterin Tanzsport, Sonja Kron. Oberbürgermeister Mike Josef zeichnete sie für ihre „hervorragenden Verdienste um den Frankfurter Sport" und ihren wertvollen Einsatz im Ehrenamt aus. Der Verein ist sehr stolz auf Frau Kron, die 2001 gemeinsam mit ihrer Schwester Jenny Kron-Jukic die Tanzsportabteilung gründete und bedankt sich ebenfalls für Ihren unermüdlichen Einsatz, der weit über ein normales Ehrenamt hinausgeht. Der kontinuierliche Erfolg der Tanzsportabteilung der letzten Jahre wäre ohne sie nicht möglich gewesen. Als Abteilungsleiterin hält sie alle Fäden zusammen und tut alles um die Abteilung immer weiter zu entwickeln. Als Trainerin setzt sie sich nicht nur für die tänzerische Entwicklung ihrer Schützlinge ein, sondern unterstützt auch außerhalb des Trainings. Mit ihrem unerschöpflichen Elan prägte sie die tänzerische und persönliche Entwicklung mehrerer Generationen. Liebe Sonja, im Namen deiner Tänzerinnen und Tänzer: Danke für alles!

Annik Bartels

Gelungener Saisonstart

Die Jazz/Modern/Contemporary-Tanzgruppen der SG Sossenheim haben erneut ein spannendes Turnier-Wochenende mit fünf startenden Gruppen in vier verschiedenen Ligen hinter sich. Der Verein setzte dabei seinen Erfolgskurs aus dem letzten Jahr fort: Mit 3 gewonnenen Bronzemedaillen, eine davon in der 1. Bundesliga, verteidigten sie erneut ihren Platz an der Spitze des deutschen Tanzsports. Los ging das Wochenende mit dem Saisonauftakt der Jugendverbandsliga Süd-Ost 1 am Samstag (9.3.). Dort durfte sich die Gruppe newART beweisen. Nach ihrem sensationellen Aufstieg im letzten Jahr starteten die 12-15-jährigen Nachwuchs-Tänzerinnen erstmals in der höchsten deutschen Jugendklasse.

Nach einem nervenaufreibenden Start in den Turniertag, der mit einem ungewollten Kostümwechsel für Unruhe sorgte, konnten sich die Frankfurter Tänzerinnen dennoch voll auf ihren Durchgang konzentrieren und die angespannte Stimmung ausblenden. Souverän bewiesen sie ihre Nervenstärke und zogen erfolgreich in das große Finale der besten sieben Gruppen ein. Schon jetzt ein voller Erfolg.

Auch das Finale meisterte newART präsentationsstark und zeigte einen hervorragenden Durchgang ihrer anspruchsvollen Choreographie. Schließlich wurde die Leistung vom Wertungsgericht mit der Wertung 44566 und dem denkbar knappen 6. Platz belohnt. newART kann als Aufsteiger sehr stolz auf ihre tänzerische Leistung sein und wird beim nächsten Saisonturnier wieder voll angreifen.

Am gleichen Tag stand das Highlight des Wochenendes an: Die 1. Bundesliga feierte den Saisonauftakt. Für die SG Sossenheim ist dies seit letztem Jahr eine ganz besondere Liga. Als einziger Verein stellen sie im zweiten Jahr in Folge, gleich zwei Mannschaften in der höchsten deutschen Liga. Entsprechend vorfreudig und angespannt zeigten sich die Tänzerinnen und Tänzer. "Beim ersten Turnier ist immer alles offen und besonders spannend", erklärt die Frankfurter Chef-Trainerin Sonja Kron, "alle Gruppen der 1. Bundesliga haben seit letztem Jahr hart gearbeitet, sind teilweise neu zusammengestellt." Kein Wunder also, dass die Halle im hessischen Bürstadt bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Die Sossenheimer Formation subsTANZ, die sich im letzten Jahr bei der Deutschen Meisterschaft in der Relegation mit Platz 1 beweisen und damit souverän den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga sichern konnte, ging top vorbereitet und mit voller Motivation an den Start. Angefeuert von zahlreichen Fans in der Halle zeigte subsTANZ eine hervorragende Vorrunde ihrer technisch anspruchsvollen Choreographie, gespickt mit ausgefallenen Partnerings und viel Tempo. In dem leistungsstarken Feld verpassten die 12 Tänzerinnen, von denen einige das allererste Mal auf der Turnierfläche standen, trotz sehr starker Darbietung das große Finale der besten 7 Gruppen. Davon ließ sich subsTANZ jedoch nicht entmutigen. Im Gegenteil - souverän überzeugten sie in der zweiten Runde und gewannen das kleine Finale deutlich mit 11211 (Platz 8 in der Gesamtwertung). Eine sehr starke Leistung.

Die Gruppe movingART, die letztes Jahr sowohl die Bundesligasaison als auch die Deutsche Meisterschaft mit dem dritten Tabellenplatz abgeschlossen hatte, machte es besonders spannend. Mit einem qualitativ hochwertigen, sehr tänzerischen Stück, verzichtete movingART bewusst auf plakative "Tricks", hob sich dadurch stark von der Konkurrenz ab und ging damit ein Risiko ein. Doch bereits in der Vorrunde wurde deutlich: Das Konzept ging auf. Die ausdrucksstarke Choreografphie zog Zuschauer und Wertungsgericht gleichermaßen in den Bann.

Während der Darbietung der 12 Tänzerinnen und Tänzern herrschte absolute Stille auf den Rängen. So durfte sich movingART im großen Finale mit sechs weiteren Formationen messen. Erneut steigerten sie ihre Leistung und kreierten eine besondere Gänsehaut-Atmosphäre. Die Anspannung des Tages entlud sich schließlich bei der offenen Wertung: mit 23345 nahm die Gruppe die Bronzemedaille mit nach Hause und konnte damit ihre Platzierung der letzten Saison verteidigen. Neben dem Edelmetall erntete movingART viel Lob von Zuschauern, anderen Tänzer/innen und deren Trainer/innen. Es verspricht eine sehr spannende Saison zu werden, die ihren Höhepunkt beim Sossenheimer Heimturnier am 1. Juni in der Stadthalle Zeilsheim finden wird. Hier entscheiden sich dann die Teilnehmer der Deutschen Meisterschaften 2024.

Am 10. März folgten die nächsten Turniere für die Frankfurter Gruppen. Die Kinder-Verbandsliga Formation littleART startete als Aufsteiger erstmals in der höchsten deutschen Kinderklasse. Die jungen Tänzerinnen im Alter von 9-12 Jahren ließen sich von den anderen 9 Gruppen nicht beeindrucken und sicherten sich auf Anhieb einen Platz im großen Finale der besten Sechs. Erneut zeigten sie ausdrucksstark ihr Können in einem starken Teilnehmerfeld und konnten das Wertungsgericht überzeugen: Mit der Wertung 23344 konnten sie auf Anhieb einen Treppchenplatz und die zweite Bronzemedaille des Wochenendes für die SGS ertanzen. Was für ein Erfolg für das junge Aufsteiger-Team.

Den Abschluss des Turnier-Wochenendes machte die Oberliga-Gruppe disTANZ. Nur eine Woche nach ihrem Auftaktturnier in Mörfelden-Walldorf stand bereits das zweite Saisonturnier auf dem Plan. Das Team konnte sich erneut beweisen und zog selbstbewusst ins große Finale der besten Fünf ein. Die Überraschung des Tages: Die Gruppe „Synergie" aus Bensheim verpasste das große Finale, nachdem sie eine Woche zuvor den dritten Platz belegte. Stattdessen zog „Elegia" aus Griesheim in das große Finale ein, die zuvor Platz 6 inne hatten. Dieses Ergebnis zeigte: Keine der Oberliga-Formationen konnte sich auf den Erfolgen der letzten Woche ausruhen - die Leistungsdichte war sehr hoch und machte es dem Wertungsgericht nicht leicht. disTANZ legte als Aufsteiger-Team noch eine Schippe drauf und zeigte sich sehr präsentationsstark in der finalen Runde. Sie wurden mit der Wertung 23344 und damit mit der dritten Bronzemedaille des Wochenendes für die SGS belohnt. disTANZ liegt nun nach zwei von vier getanzten Saisonturnieren auf dem 2. Platz in der Gesamttabelle, hinter „Incognito" aus Mörfelden. Ein tolles Ergebnis.

Die SG Sossenheim blickt sehr stolz und zufrieden auf den erfolgreichen Saisonauftakt seiner sieben Turnier-Formationen. Direkt nach den Osterferien stehen die nächsten Saisonturniere auf dem Programm. Jetzt vormerken: Am 1. Juni findet das Abschluss-Turnier der 1. Bundesliga und der Kinder-Verbandsliga mit 3 Sossenheimer Formationen in der Stadthalle Zeilsheim statt. Infos unter www.sgs-tanzsport.de im Internet.

Annik Bartels

Attraktivität des Markts steigern

Grüne, SPD und Linke fordern eine Stellungnahme des Magistrats

Die Fraktionen der Grünen, der SPD und der Linken im Ortsbeirat 6 fordern, dass die Attraktivität des Höchster Marktes auch in Zukunft gewährleistet ist.

Deshalb fordern die drei Fraktionen den Magistrat auf, durch die HFM-Managementgesellschaft für Hafen und Markt in einer der Sitzungen des Ortsbeirats 6 im April oder Mai folgende Punkte vorzustellen: Wie stellt sich die HFM für die Zukunft das Produktangebot des Höchster Marktes vor? Wie sieht der offizielle Prozess aus, wenn sich potenziell neue Markthändlerinnen und Markthändler für einen Stand auf dem Höchster Markt interessieren?

Aktuell findet den drei Fraktionen zufolge eine intensive Diskussion zur Verkehrsführung rund um den Höchster Markt zu Marktzeiten statt. Die Diskussion um die Zukunftsfähigkeit und Attraktivität des Höchster Marktes sei neben der Verkehrsführung auch von den Angeboten auf dem Markt selbst abhängig. **red**

Andreas Roth (links) von „Roth & Friends" überreichte dem Stand-Up Comedian, Podcaster, Kabarettist und Fernsehmoderator Till Reiners (Mitte) zusammen mit Ellen Giersberg von der Jahrhunderthalle den Durchstarter Award. *Foto: May*

Leserbrief

Zum Kommentar „Kein Platz für Gefühle" in der Ausgabe vom 1. März erreichte die Redaktion Zur Debatte um den Höchster Wochenmarkt erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@stadtanzeiger-west.de.

„Gebt den Konzepten zum Wochenmarkt noch eine Chance"

Unvollständig und irreführend: Diese Worte beschreiben zutreffend die aktuelle Unterschriftenaktion der Marktbeschicker, die – wie wir im Vorstand der Bürgervereinigung inzwischen erfahren haben – viele Kunden und Höchster Bürgerinnen und Bürger irritiert. Doch ebenso verwundert das bisherige Schweigen der zuständigen Ämter. Warum stellt das Stadtplanungsamt die gröbsten Missverständnisse und falschen Behauptungen nicht richtig? Weshalb teilt das Straßenverkehrsamt (noch) nicht mit, dass durch die Analysen gravierende Mängel an der Beschilderung und Aufteilung des Straßenraumes aktenkundig geworden sind, die behoben werden müssen? Und wieso äußert sich die kommunale HFM mbH nicht öffentlich dazu, wie sie sich einen gut besuchten und wirtschaftlich tragfähigen Wochenmarkt in Zukunft vorstellt? Antworten wären jetzt hilfreich, damit die vorwiegend emotional geführte Diskussion nicht weiter ausartet und auch der Ortsbeirat keine voreiligen Beschlüsse fasst. Denn momentan ist absehbar, dass sich eine politische Entscheidung wohl vor allem an den Existenzängsten der Marktbeschicker orientieren wird, die laut Text ihrer sogenannten „Petition" einen Verlust von Kunden sowie Umsatzeinbrüche befürchten.

Ob diese Sorgen und Ängste berechtigt sind oder nicht, möchten wir an dieser Stelle nicht kommentieren, sondern einfach nur feststellen: Die Befürchtungen sind da. Es liegt nun an der städtischen Verwaltung weitere Überzeugungsarbeit zu leisten und die Befürchtungen auszuräumen. Denn das scheint bei der Informationsveranstaltung, die den Stein ins Rollen gebracht hat, nicht gelungen zu sein.

Insofern appellieren wir an die Amtsträger, dass sie sich zeitnah öffentlich äußern. Und wir appellieren an die Mitglieder des Ortsbeirats, sich bei ihrer Entscheidung Zeit zu lassen und nicht allein von den Befürchtungen der Marktbeschicker leiten zu lassen. Denn einige Bürgerinnen und Bürger befürchten inzwischen genau das Gegenteil: Dass die derzeitige, teils aggressiv artikulierte Haltung der Marktbeschicker Kunden vergrault und sie so selbst das Ende des Wochenmarktes heraufbeschwören, den sie eigentlich bewahren möchten. Deshalb unsere Bitte an alle Beteiligten: Kehrt zurück zum sachlichen Diskurs und gebt den vorgeschlagenen Konzepten der Stadtverwaltung noch eine Chance.

Ada-Maria Mathé, Bürgervereinigung Höchst e.V.

Meister des pointierten Humors

Jahrhunderthalle verleiht Durchstarter Award an Till Reiners

Am 15. März kurz vor Showbeginn des aktuellen Bühnenprogramms „Mein Italien" von Till Reiners, bekam der Entertainer den „Durchstarter Award" der Jahrhunderthalle überreicht.

Der Preis in Form einer startenden Rakete wird Künstlerinnen und Künstlern überreicht, die den Sprung vom 450 Besucher fassenden Club in den großen Kuppelsaal schaffen, der zu Till Reiners abendlicher Show mit 2.700 Besucherinnen und Besuchern ausverkauft war.

Man kennt Till Reiners als Stand-Up Comedian, Podcaster, Kabarettisten und Fernsehmoderator. Am 23. März 2023 spielte er erstmals im Club der Jahrhunderthalle zwei ausverkaufte Shows mit seinem Programm „Flamingos am Kotti" vor jeweils 450 Gästen. Knapp ein Jahr später füllte er nun den schon lange Zeit ausverkauften Kuppelsaal mit 2.700 Besucherinnen und Besuchern. Kurz vor Beginn der Show wurde ihm für seinen rasanten Erfolg der „Durchstarter Award" vom Jahrhunderthallen-Team überreicht.

„Wir verleihen die Durchstarter-Rakete seit 2019 an die herausragenden Künstlerinnen und Künstler, welche es im Laufe Ihrer Karriere von unserer kleinen Spielstätte, dem Club, hoch in den großen Saal schaffen. Bislang waren es im Jahr bei durchschnittlich etwa 80 Club-Veranstaltungen ein bis maximal zwei Künstlerinnen und Künstler, die das geschafft haben. Das ist schon sehr besonders. Heute freuen wir uns, Till Reiners unsere Auszeichnung zu überreichen. Er ist ein Meister des pointierten Humors, der es schafft, das Publikum gleichermaßen zum Lachen und Nachdenken zu bringen", sagte Jahrhunderthallen-Sprecherin Ellen Giersberg.

Seit 2011 tourt Till Reiners mit verschiedenen Comedy-Programmen durch Deutschland, ist regelmäßiger Gast bei den satirischen TV-Formaten „Die Anstalt" oder die „heute-show" und moderiert seit 2022 das „heute-show"-Format „Till to go" in der ZDF-Mediathek und „Till Reiners' Happy Hour" auf 3sat. Seit 2017 moderiert er zusammen mit Comedian Moritz Neumeier den Podcast „Talk ohne Gast" und war bis Ende 2023 in dem wöchentlichen Podcast mit Moderatorin Ariana Baborie „Endlich normale Leute" zu hören.

Am 15. September wird Till Reiners erneut auf der Bühne im Kuppelsaal der Jahrhunderthalle stehen, diesmal zusammen mit der Impro-Stand-Up-Show „Schund und Asche" zusammen mit Moritz Neumeier. **red**

Ostergrüße

KIOSK AM KIRCHBERG KIAMKI MICHAEL BERKER
Wir wünschen frohe Ostern.
Neben dem bisherigen Sortiment
Lotto, Presse, Tabak, frische Eier, Grußkarten & Getränke, RMV-Fahrkarten
- Frische und bunte Hühnereier direkt vom Hühnerhof
- Briefmarken und DHL Annahme
- Honig aus dem Odenwald
- Elina Pflege- & Reinigungsprodukte
- NEU ab Mitte April: Sonnencreme von „Bioglow" (LSF 30 und 50) mit Aloe Vera, Shea-Butter und Argan-Öl

Mo. 8 – 17 Uhr, Di. – Fr. 8 – 18 Uhr, Sa. 8 – 13 Uhr
Alt-Sossenheim 52 – 54 · Tel. 069 / 36 00 76 77

GRABITSCH KG
Bedachungs-Fachgeschäft
Seit über 135 Jahren GRABITSCH KG vorm. Ernst Dölling Söhne Inh. Andreas Grabitsch Dachdeckermeister
- Bedachung
- Gerüstbau
- Dachklempner

Gartenstr. 16 -18 • 65812 Bad Soden
Tel. 0 61 96 / 2 34 15
info@grabitsch.de
www.grabitsch.de
Allen unseren Kunden wünschen wir ein schönes Osterfest.

OBERMAYR INTERNATIONAL SCHOOL
Schwalbach/Main-Taunus
FROHE OSTERN! HAPPY EASTER!
Am weißen Stein 65824 Schwalbach am Taunus
Telefon 06196.76859-0 www.obermayr.com

Wir wünschen Ihnen Frohe Ostern!
und einen guten Start in die Saison!
ImmoGarten GmbH
Silostraße 59-63
65929 Frankfurt am Main
069 373915
info@immogarten.de
www.immogarten.de
ImmoGarten

Ingrid Klepping (links) und Gisela Erb waren ab der ersten Kampagne 1953/1954 viele Jahre aktiv, auch auf der Bühne. Dafür wurden sie von Michael Lacalli (links) und Andreas Will geehrt. Foto: Krüger

„Für den Frieden einstehen“

Treffen zur Erinnerung an Heinrich Achilles Hecktor am 7. April

Zur Erinnerung an den bedeutenden Unterliederbacher Bürger Heinrich Achilles Hecktor lädt sein Sohn Stefan Hecktor am Sonntag, 7. April, um 16 Uhr zu einem Treffen unter dem Motto „Frieden ist nötiger denn je“ an der Linde an der evangelischen Kirche in der Liederbacher Straße ein.

In diesen Tagen jährt sich der 90. Geburtstag von Heinrich Achilles Hecktor. Der ehemalige Wehrführer der freiwilligen Feuerwehr, stellvertretende Vorsitzende des Vereinsrings und des Heimat- und Geschichtsvereins, „Kerbevadder“, Mitinitiator der 1.200-Jahr-Feier und Geschäftsinhaber des gleichnamigen Blumenladens mit Gärtnerei war in Unterliederbach zu Hause und fest verwurzelt im gesellschaftlichen Leben. Seine Ideen und sein Rat wurden von vielen geschätzt und beachtet. Viel zu früh ist er 1997 verstorben.

Auf Initiative von Hans Cavalier, der zusammen mit Heinrich Hecktor den Pressestammtisch als Unterliederbacher Forum veranstaltete, wurde 1998 ein Baum an der Liederbacher Straße in Erinnerung an Heinrich Hecktor gepflanzt. Als Gedenkbaum wurde eine Krimlinde ausgesucht und 1998 gepflanzt und mit einer Gedenkplatte versehen.

Bäume sind seit jeher Symbole von Langlebigkeit und Kraft. Laubbäume mit ihren sich jährlich erneuernden Blättern sind daneben Symbole der Wiedergeburt und des Lebens. Das Pflanzen von Gedenkbäumen ist seit der französischen Revolution üblich.

„Frieden ist nötiger denn je“, meint Stefan Hecktor. „Nie wieder Krieg ist zwar ein frommer Wunsch, aber wir müssen als Gesellschaft auch einiges dafür tun. Frieden bei uns in Unterliederbach, zwischen den Menschen mit Respekt, Achtung und Würde. Frieden in Deutschland in Freiheit, Demokratie und Gleichberechtigung. Frieden in der Welt mit einem fairen Miteinander der Völker und echten Entwicklungschancen für alle Menschen. Dafür sollen wir als Unterliederbacher Gesellschaft einstehen.“ **red**

Die „Spritzer“ blicken zurück

Jahreshauptversammlung des Sossenheimer Karnevalsverein

Am vergangenen Freitag begrüßte der erste Vorsitzende der Sossenheimer Spritzer, Andreas Will, 45 stimmberechtigte Mitglieder des 247 Mitglieder starken Karnevalsvereins zur Jahreshauptversammlung im Traditionsgasthaus „Zum Taunus“.

Gemeinsam mit Sitzungspräsident Michael Lacalli ehrte Andreas Will zwei verdiente Mitglieder. 1953 wurde der Verein gegründet und praktisch von Anfang an dabei waren Ingrid Klepping in der ersten Garde des Vereins und Gisela Erb als Mundschenk auf der Bühne. Dafür gab es großen Applaus mit Bravo-Rufen.

Für ihre 70-jährige Mitgliedschaft lobten in ihren Ansprachen Andi Will und Michael Lacalli die beiden Seniorinnen: „Ihr seid die `Dienstältesten´ Mitglieder in unserem Verein und nehmt auch heute noch regelmäßig an den Sitzungen `Krebbelspaß zur Fassenacht´ teil. Weiter so und bleibt gesund“, sagte der Spritzer-Vorsitzende. Zusammen mit Michael Lacalli überreichte er Urkunden und den Orden der letzten Kampagne.

Darauf folgte der Bericht des Vorsitzenden über das vergangene Jahr. Andreas Will ließ das karnevalistische Geschehen noch einmal Revue passieren, unterstützt von Bildern über Laptop und Beamer. Es folgten die Berichte von Kassierer Rick Macri und den Kassenprüfern, vorgetragen von Manfred Koch. Er bestätigte „eine perfekte Kasse, sehr ordentlich geführt und keine Beanstandungen“.

Für die Wahlen wurde Franz Kissel von der Versammlung zum Wahlleiter bestimmt. Andreas Will wurde als erster Vorsitzender ohne Gegenstimme wiedergewählt, wie auch die weiteren zu wählenden Vorstände in ihren Ämtern bestätigt wurden.Andreas Will gab noch einen Ausblick auf die kommenden „elf Monate“, mit dem Start in die neue Kampagne am 16. November. **mk**

Sexpuppen-Reinigung sorgt für einen Polizeieinsatz

Am 3. März ermittelten Polizeibeamte in einer Kleingartenanlage in Unterliederbach wegen einer angeblich leblosen Person.

Die Beamten fanden bei der Absuche unter anderem diverse Betäubungsmittel, einen 39-jährigen Mann und den Grund für die Besorgnis der Anwohner. Gegen 8 Uhr meldeten Zeugen, dass im Bereich der Hunsrückstraße die Beine einer leblosen Frau aus einem Bauwagen hängen würden. Neben ihr stünde ein Mann, der sie mit einem Hochdruckreiniger besprühe. Die alarmierten Polizisten fanden in dem der Bauwagen sodann eine Sexpuppe, die laut Polizei „eindeutig auf die Beschreibung der Zeugen“ passte. Darüber hinaus befanden sich ein 39-jähriger Mann und diverse Betäubungsmittel in dem Bauwagen. Im Zuge der Durchsuchung und im späteren Verlauf noch in der Wohnung des Mannes, stellten die Beamten etwa 550 Gramm Marihuana, 155 Gramm Haschisch, fünf Gramm Crystal Meth, ein Gramm Ecstasy, 0,2 Gramm Crack, 110 Gramm Amphetamin, Patronen sowie eine scharfe Schusswaffe sicher. Für den Tatverdächtigen endete der Tag in den Haftzellen des Polizeipräsidium Frankfurt. Er muss sich jetzt wegen des Handels mit Betäubungsmitteln sowie des Verstoßes gegen das Waffengesetz verantworten. **pol**

Bestenfalls geduldet. ***Das sind zurzeit die Nilgänse in Frankfurts Grünanlagen. Lange hat das Grünflächenamt über Möglichkeiten einer Vergrämung dieser invasiven Art nachgedacht. Wiesen rund um Weiher, Schwimmbecken und Flüsse können von der Bevölkerung wegen der Hinterlassenschaften des Geflügels nicht völlig sorglos genutzt werden. Laut einer offiziellen Pressemeldung hat die Stadt jetzt Entwarnung gegeben und wirbt für mehr Toleranz gegenüber dem Federvieh. Auf dem Spielplatz an der Sossenheimer Riedstraße regen sich die Besucher jedenfalls mehr über Hunde auf, die Rasen und Sandkasten verunreinigen. Dennoch: Wirklich gerne gesehen sind Nilgans und Co. hier auch nicht.*** *Foto: Mingram*

Telefonservice

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Unfallzentrum Frankfurt – Auto Lukas GmbH
Instandsetzungen, Lackierungen, Reparatur von Unfall- und Hagelschäden
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 49 08 33 33
info@autolukas.gmbh
www.unfallzentrum-frankfurt.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice apetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim,
Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

CAMIKO Immobilien und Hausverwaltungen
Inh. Michael Kohler, Frankfurt-Sossenheim, Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 0151 / 41 626121
info@camiko-immo.de

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

Installationen

Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Kfz-Gutachten

SVS Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Maler und Lackierer

Malermeister Smole
Ffm.-Sossenheim, Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Pflegedienste

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Rollladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Steuerberatung

Basten GmbH Steuerberatung
Grundsteuerbewertung 2022
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 16
joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

Umzugsservice

Christ & Wagner
Int. Möbeltransporte GmbH
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196 / 7 65 01 - 0
info@christ-wagner.com
www.christ-wagner.com

Telefonservice
Unsere preiswerte Dauerwerbung in
Sulzbacher Anzeiger
Sossenheimer Wochenblatt
Schwalbacher Zeitung
Sie wollen auch mitmachen?
Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an
Tel. 06196 / 848080

Gärtner wählen neuen Vorstand

Beate Schubert tritt die Nachfolge des verstorbenen Peter Eichner an

Beate Schubert hat das Amt der ersten Vorsitzenden des Kleingärtnervereins Sossenheim nach dem Tod ihres Vaters und ersten Vorsitzenden, Peter Eichner, bereits kommissarisch übernommen. Nun wurde sie bei der Jahreshauptversammlung offiziell zu seiner Nachfolgerin gewählt.

Beate Schubert eröffnete am vergangenen Sonntag dann auch die Jahreshauptversammlung, begrüßte die Anwesenden, unter ihnen 117 stimmberechtigte Kleingärtner. Sehr umfangreich fielen in diesem Jahr die Ehrungen aus. Seit 1961 pflegt Elfriede Baumgartl ihren Garten. Zusammen mit ihrem Sohn Dietmar Baumgartl nahm sie die Urkunde des Landesverband Hessen der Kleingärtner für 60-jährige Mitgliedschaft entgegen. Ebenfalls für 60-jährige Mitgliedschaft wurde Wilhelm Wagner geehrt. Zudem bekamen sie das Verbandsabzeichen in Gold, sowie vom Verein einen Präsentkorb, einen großen Blumenstrauß und eine Flasche Sekt oder Rotwein.

Für beachtliche 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Werner Genzmehr, Reiner Kutzler und Manfred Krüger geehrt. Sie erhielten Urkunde und das Verbandsabzeichen in Gold sowie vom Verein ein kleines Präsent. Die gleiche Ehrung bekamen für 40 Jahre Mitgliedschaft Manfred Bender und Günter Hofmann.

25 Jahre dabei und somit geehrt wurden Wladimir Arendt, Tugba Recep Yüksel, Andreas Eurich, Klaus Riemann und Waldemar Felchle. Aber es gab noch weitere Ehrungen. Für die „mustergültige Gestaltung der Parzelle“ gab es eine anerkennende Urkunde und eine Flasche Sekt oder Wein. Mehr als 20 Kleingärtner wurden nach vorne gebeten, so ausgezeichnet und bekamen zudem den Applaus der Versammlung.

Nach dem Tätigkeitsbericht des Vorstandes, dem Bericht der Kassiererin Beate Schubert und der Kassenprüfer, wurde der Vorstand entlastet. Zum Wahlleiter wurde Bernd-Dieter Serke - einst langjähriger erster Vorsitzender des Vereins - bestimmt. Er erinnerte nochmals an den verstorbenen Peter Eichner und die gute Zusammenarbeit bereits in früheren Jahren.

Zur neuen ersten Vorsitzenden wurde Beate Schubert gewählt. Wahlleiter Bernd-Dieter Serke attestierte ihre kommissarische Vorstandstätigkeit: „Du hast das ganz ausgezeichnet gemacht.“ Weiter wurden gewählt oder im Amt bestätigt, Abdellatif Belharch als zweiter Vorsitzender, Stefan Hillen als erster Schriftführer, Mohamed Assagher als erster Rechner, Mustafa Mahaou als zweiter Schriftführer und Arton Jashari als zweiter Rechner. Gewählt wurden auch die Kassenprüfer, Obmänner und Wertermittler.

Die neue Vorsitzende verwies noch auf das Sommerfestival am 7. Juli. **mk**

Haus beschmiert. ***In der Nacht zum 19. März haben Unbekannte das Haus des Sossenheimer CDU-Landtagsabgeordneten Uwe Serke mit dem kryptischen Spruch „Haus ohne Vielfalt“ beschmiert. Auch an weiteren Stellen in Sossenheim wurden inzwischen ähnlich unverständliche Schmiereien gemeldet. Wer etwas bemerkt oder gesehen hat, sollte sich an die Polizei wenden.*** *Foto: privat*

Stellenangebote

Wir suchen!

Zur Verstärkung unseres Praxisteams:

Für unseren Empfang (Sekretariat)
ab dem 01.07.2024

einen freundlichen, kompetenten und verantwortungsbewussten

Mitarbeiter (m/w/d)
in Teilzeit oder auf Minijob-Basis.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Praxis für Physiotherapie
RehaMed-Löschhorn
Heilpraktiker für Physiotherapie (SHPP)
Hauptstraße 25 · 65843 Sulzbach/Ts.
Tel. 06196 758888
praxis@rehamed-loeschhorn.de
www.rehamed-loeschhorn

Wir suchen eine
Aushilfe/Studentin
auf 450,– €-Basis für ein Hotel in Sulzbach

Lokale Online-Stellenanzeigen
Der schnelle Weg zu neuem Personal. Nutzen Sie unsere lokalen Internetseiten mit 8.000 Besuchern täglich!
Telefon 06196 / 848080
Wallau Bulletin
Sulzbacher Anzeiger
Sossenheimer Wochenblatt
Schwalbacher Zeitung
Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

BRETZ & HUFER
GEBÄUDESYSTEMTECHNIK GMBH
T: 06028-99314-0
M: info@bretz-hufer.de
WWW.BRETZ-HUFER.DE

| Brandmeldeanlagen (VdS) | RWA-Anlagen (VdS) | Sprachalarmierung (VdS) | Feststellanlagen | Soundsysteme | Videoüberwachung | Brandschutzvorhänge | Alarmanlagen | Sicherheitstechnik |

Bretz & Hufer ist ein Unternehmen mit 60 Mitarbeitern an Standorten in Sulzbach, Hanau und in Frankfurt. Wir installieren und betreuen elektronische Sicherheitstechnik. Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir für unseren Standort in Frankfurt:

Bürokauffrau - Bürokaufmann m/w/d
in Vollzeit oder in Teilzeit

Wir bieten ihnen überdurchschnittliche Bezahlung, gute Sozialleistungen und ein angenehmes Betriebsklima.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Bretz & Hufer Gebäudesystemtechnik GmbH,
Alt Sossenheim 11a, 65936 Frankfurt,
oder per Mail an: s.gruber@bretz-hufer.de

Garten im Frühling

Frühjahrsprojekt Gartenteich. ***Ein Gartenteich ist nicht nur ein Blickfang, sondern auch ein eigenes kleines Ökosystem, das jeden Garten bereichert. Bevor Hobbygärtner jedoch den ersten Spatenstich wagen, ist eine sorgfältige Planung wichtig, damit die Naturoase langfristig Freude bereitet. So sollte die Größe gut durchdacht sein und die Tiefe sollte mindestens 80 Zentimeter betragen, wenn Fische eingesetzt werden sollen. Für die Bepflanzung sollten verschiedene Zonen eingeplant werden. Auf was man bei der Anlage eines Gartenteichs achten muss, zeigt ein Ratgeber der Firma Eheim, der im Internet unter eheim-teich.de heruntergeladen werden kann.*** *Foto: djd/Eheim*

Gärtnern unterm Glasdach

Mit Gewächshäusern lässt sich die Erntesaison verlängern

So mancher Freizeitgärtner kann es kaum erwarten, die neue Saison einzuläuten. Doch mitunter bremst die Witterung die eigenen Pläne aus. Um früher ins Gartenjahr zu starten, bieten sich ein Gewächshaus oder ein Frühbeetkasten an.

Sie ermöglichen den Frühstart unter ausgeglichenen klimatischen Bedingungen. Von Vorteil sind dabei Varianten aus Echtglas. Das Material ist langlebig und sieht auch nach vielen Jahren noch ansprechend aus. Zudem sorgen Scheiben aus Isolierglas dafür, dass bereits wenige Sonnenstrahlen ausreichen, um das Innere zu erwärmen. Somit lassen sich unter wachstumsfördernden Temperaturen die ersten Setzlinge ausbringen. Gute Ergebnisse lassen sich aber auch mit einfachen Foliengewächshäusern erzielen, die zum Beispiel auch auf dem Balkon aufgestellt werden können.

Ein eigenes Gewächshaus schafft optimale Bedingungen für eine Vielzahl von Gemüse- und Obstsorten, die schon vor der Saison angebaut werden können. Auch in kleinen Gärten findet etwa die Gewächshausserie Bio-Top des niedersächsischen Herstellers Hoklartherm genügend Platz. Mit unterschiedlichen Breiten und Längen ergeben sich Grundflächen von mindestens vier Quadratmetern, die ausreichend Platz für Blumen, Gemüse und Arbeitsgeräte bieten. Die Grundkonstruktion ist stabil aufgebaut und eignet sich dank pulverbeschichteter Aluminium-Profile mit einer Tragfähigkeit von bis zu 150 Kilogramm pro Quadratmeter dafür, den Dachbereich mit ISO-Sicherheitsglas auszustatten. Dabei bestehen viele Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung und Ausstattung. Mit automatischen Fensterhebern und geteilten Drehtüren können Gartenbesitzer für eine gute Luftzirkulation im Inneren sorgen. Auf eine ausreichende Raumhöhe für das rückenschonende und bequeme Arbeiten sollte man ebenso achten wie auf die Möglichkeit, bei Bedarf das Gewächshaus nachträglich noch erweitern zu können. **djd**

Die Gärtnerei im Grünen

Jetzt ist die beste Pflanzzeit!
Vielfältiges Staudensortiment mit über 1000 Arten und Sorten, besondere Ziergehölze, Obstgehölze, Bäume und saisonale Beetpflanzen

Sie finden uns in den idyllischen Nidda-Auen.
Wir freuen uns auf Sie!

Müller & Pfützner GmbH
Westerbachstr. 247 • 65936 Frankfurt/M.
Tel.: 069 - 34 18 97
www.gartencenter-frankfurt.de
Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 8:30 - 18:00 Uhr, Sa. 8:30 - 16:00 Uhr

Lust auf Frühling!
Wir pflanzen jetzt Ihre Kästen mit Osterglocken, Tausendschön, Hornveilchen und Co ...

FLEUROP
Sag's mit Blumen.

Blumen – Hecktor
Legienstr. 3 · 65929 Frankfurt - Unterliederbach
Tel. (069) 31 56 97 · Fax. (069) 31 60 26
eMail: info@blumen-hecktor.de
Internet: www.blumen-hecktor.de

Biber am Werk. ***Mehr als eine zartgrüne Weide und die Nähe eines Gewässers braucht ein Biber offensichtlich nicht für sein Frühstücksbüffet. Am Sulzbach nahe dem Sossenheimer Kerbeplatz tut sich gerade einer dieser Nager an einem Weidenstamm gütlich. Die Anwohner sehen es gelassen: Wenn der Baum fällt, landet er wahrscheinlich nicht auf einem Privatgrundstück, sondern auf dem Uferweg.*** *Foto: Mingram*

Lesung „Zebras im Schnee“

Florian Wacker ist am 1. Mai zu Gast im Kulturkeller Höchst

Der Senioreninitiative Höchst ist es gelungen am 1. Mai den Autor Florian Wacker zu einer Lesung seines neuen Buchs „Zebras im Schnee“ in den Kulturkeller Höchst in der Bolongarostraße 186 zu holen.

Der im März erschienene Roman „Zebras im Schnee“ des Frankfurter Autors Florian Wacker steht dieses Jahr im Mittelpunkt des Festivals „Frankfurt liest ein Buch“. Von der Jetztzeit entführt der Roman, der sich spannend wie ein Krimi liest, in das Frankfurt der 20er-Jahre. Diese Jahre sind geprägt vom Aufbruch eines „neuen Frankfurts“ durch die Namen Ernst May, Margarete Schütte Lihotzky, Martin Elsässer, Bruno Asch und Ludwig Landmann. Es geht aber nicht nur um Architektur mit viel Licht, sondern auch um freiere, emanzipierte Lebensformen, die später im Nationalsozialismus mit Stiefeln getreten wurden. Eine der Protagonistinnen dieses Romans besuchte Veranstaltungen der Kommunisten, unter anderem am 1. Mai. Beide Frauen, die eine Fotografin, die auch für Elsässer tätig ist, die andere Malerin, wollen Künstlerinnen werden und sind in Frankfurter Clubs und anderen noch heute bekannten Lokalitäten unterwegs.

1997 entdeckt ein Ausstellungsmacher in New York ein Bild von der Fotografin mit seiner Mutter, die nie etwas über ihre Frankfurter Zeit erzählt hatte. Er fliegt nach Frankfurt und begibt sich auf eine spannende und berührende Spurensuche. Der Kulturkeller öffnet um 18 Uhr und hält Snacks und eine Vielzahl von Getränken bereit. Die Lesung beginnt um 19 Uhr. Eintrittskarten gibt es für zehn Euro, ermäßigt acht Euro, per E-Mail an ute.brink-geenen@frankfurter-verband.de, oder bei Presse-Krämer an der Ecke Hostatostraße/Antoniterstraße.

Das Filmforum Höchst in der Emmerich-Josef-Straße 46a bringt in einem Begleitprogramm Filme zu dem Thema: Am 2. Mai „Die Sonneninsel“ über Martin Elsässer, gedreht von seinem Enkel Thomas und einen Originalfilm zur Eröffnung der Großmarkthalle. Am 3. Mai folgt der berühmte Film von Fritz Lang „Metropolis“. Beginn ist jeweils um 20.30 Uhr. **red**

Pride Month in den Stadtteilen

Vereine und Initiativen können jetzt Fördergeld beantragen

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr wird es dieses Jahr zum zweiten Mal einen „Pride Month“ in Frankfurt geben. Ziel des vierwöchigen Programms ist nach Angaben der Stadt „intersektionales queeres Leben und die Belange von LSBTIQ*-Personen“ sichtbarer zu machen. Vereine und Initiativen, die sich daran beteiligen möchten, können ab sofort Fördergeld beantragen.

Organisiert wird der „Pride Month“ von der Stabsstelle Antidiskriminierung im Diversitätsdezernat und von der Koordinierungsstelle LSBTIQ* im Amt für multikulturelle Angelegenheiten. Insgesamt stehen 25.000 Euro als Fördersumme zur Verfügung. Wegen der Fußball-Europameisterschaft wird der Frankfurter „Pride Month“ diesmal früher als 2023, nämlich vom 15. Mai bis 21. Juni, stattfinden.

„Als Stadt Frankfurt wollen wir die LSBITQ*-Organisationen stärken und insbesondere kleinere Vereine unterstützen. Für das Zusammenleben haben sie eine wichtige Brückenfunktion“, sagt Bürgermeisterin Nargess Eskandari-Grünberg. Sie seien „zentrale Orte für viele queere Menschen“ und trügen deren Wünsche und Bedürfnisse in die Stadtgesellschaft hinein. „Mit dem `Pride Month´ wollen wir dieses Engagement sichtbar machen.“

Beim ersten „Pride Month“ 2023 lag der Schwerpunkt auf dem Thema „Schutz und Sicherheit vor Hass und Gewalt“. Die Veranstaltungen fanden im Wesentlichen im Regenbogenviertel statt. „In diesem Jahr wollen wir aus dem Regenbogenviertel in die Stadtteile gehen“, sagt Nargess Eskandari-Grünberg. Gefördert werden kooperative Partnerschaften zwischen verschiedenen Stadtteilgruppen, Initiativen und Organisationen mit dem Ziel, ein nachhaltiges Netzwerk zu etablieren. So sollen Projekte mit Fördergeld unterstützt werden, die sich mit der Situation von mehrfachdiskriminierten Gruppen befassen, die Queerfeindlichkeit begegnen oder die sich um neue Kooperationen innerhalb eines Stadtteils bemühen.

Förderanträge können bis Montag, 15. April, eingereicht werden. Interessierte Initiativen, Vereine und Organisationen können den Förderantrag online unter amka.de/foerderung als PDF-Datei herunterladen. Die ausgefüllten Anträge müssen dann per E-Mail an amka.foerderung@stadt-frankfurt.de geschickt werden. Weitere Details oder Fragen zum Programm können per E-Mail unter stabsstelle.antidiskriminierung@stadt-frankfurt.de geklärt werden. **red**

Rauschgifthändler festgenommen

Bereits am 8. März nahmen Polizeibeamte in Sossenheim einen Rauschgifthändler fest. Sie fanden eine größere Menge Betäubungsmittel bei ihm.

Gegen 14.05 Uhr bemerkten Passanten eine körperliche Auseinandersetzung zwischen einem 27-jährigen und einem 25-jährigen Mann im Bereich der Carl-Sonnenschein-Straße. Als die alarmierte Streife kurz darauf eintraf, rannten die beiden Beteiligten sowie ein weiterer 27-jähriger Mann davon. Der 25-Jährige entledigte sich während seiner Flucht seiner Umhängetasche. Die drei Personen konnten durch die Beamten festgenommen werden.

In der Tasche fanden die Polizisten rund 330 Gramm Haschisch, 80 Gramm Kokain, vier Gramm Marihuana, Ecstasy-Tabletten, ein Einhandmesser und Bargeld. Außerdem fanden sie im Nahbereich eine Pfefferpistole. Im Zuge der Wohnungsdurchsuchung bei dem 25-Jährigen stellten die Beamten weitere 8,4 Kilo Haschisch, 560 Gramm Kokain, Zubehör zum Verkauf von Rauschgift sowie rund 16.000 Euro Bargeld sicher. Der Mann muss sich jetzt wegen des Verdachtes des Handels mit Betäubungsmitteln verantworten.

Bei einem der 27-jährigen Männer wurde eine geringe Menge Haschisch gefunden. Gegen ihn wurde eine Anzeige wegen des Besitzes von Betäubungsmitteln gefertigt **pol**

Eine stimmgewaltige Nachbarschaft

„Full House“ im Clubrestaurant des HTHC

Am ersten März-Wochenende fand im vollbesetzten Clubrestaurant des Höchster Tennis- und Hockeyclubs (HTHC) ein Mitsingkonzert mit Marco Lombardo statt.

Marco Lombardo, der unter anderem durch seine Arbeit für die „WDR Lokalzeit“ und früher bei Radio FFH und „Live nach Neun“ in der ARD bekannt ist, spielte eigene Stücke und nahm anschließend das Publikum auf eine musikalische Reise durch die Welt der Lagerfeuer-Hits mit. Veranstaltet wurde das Konzert vom Stadtteil-Wohnzimmer – einem Verein, der Menschen zusammenbringt und das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Nachbarschaft in Unterliederbach stärkt.

Als besonderes Zeichen der Wertschätzung überreichte Nanni Thanheiser, die Vorsitzende des Stadtteil-Wohnzimmers, Yosef Afeworki, dem Inhaber des auch für Nicht-Mitglieder öffentlichen Clubrestaurants „Casa Italia“, eine Urkunde.

Weitere gemeinsame Veranstaltungen kündigen sich bereits an: Ab Mai findet an jedem ersten Donnerstag im Monat ab 19 Uhr wieder neben der Tennishalle des Sportvereins der „Sundowner“ mit Getränken und kleinen Snacks direkt aus dem Anhänger des Stadtteil-Wohnzimmers statt.

Weitere Informationen gibt es unter stadtteilwohnzimmer.de im Internet.

Tennis wieder draußen

Pünktlich zu Ostern kann beim HTHC ab dem heutigen Gründonnerstag, 28. März, draußen Tennis gespielt werden. Die Platzreservierung über das Online-Buchungstool ist ab sofort möglich. Es sind alle Plätze buchbar, nur Platz eins bleibt wegen der Baustelle zunächst noch gesperrt. **red**

Nanni Thanheiser überreichte eine Urkunde an Yosef Afeworki, den Inhaber des auch für Nicht-Mitglieder öffentlichen Clubrestaurants des Höchster THC „Casa Italia“. *Foto: HTHC*

Anzeige

Testwochen für Nackenstützkissen

Ein Kissen für guten und gesunden Schlaf.

Die nächsten vier Wochen bietet Betten Winkler das Testen für individuell angepasste Nackenstützkissen an.

Wenn Sie morgens mit Verspannungen oder sogar Schmerzen in Schultern, Nacken oder Rücken aufwachen, kann das am falschen Kopfkissen liegen. Wichtig für gesunden und erholsamen Schlaf ist, dass Ihre Wirbelsäule nachts entspannt liegt. Dafür sollte Ihr Kissen auf Ihren Körper abgestimmt sein.

„Jeder Mensch hat eine individuelle Kopf- und Nackenform, eine unterschiedliche Schulterbreite und ganz persönliche Schlafgewohnheiten. Deshalb ist das Kopfkissen ein wichtiger Bestandteil für guten Schlaf", erklärt Frank Gaffrey, Geschäftsführer von Betten Winkler.

Ideal für die richtige Schlafposition ist das Nackenstützkissen. Die ergonomische Form bildet die Kontur Ihres Kopfes und Nackens ab. Das aus Schaum gefertigte Kissen stützt somit Ihren Kopf und Nacken. So nimmt Ihre Halswirbelsäule eine natürliche Haltung ein.

Um das für Sie passende Nackenstützkissen zu finden, vermessen die Schalfexpert:innen mit dem wissenschaftlichen Mess-System, der Nackenstütz-Bedarfsanalyse, Ihren Kopf und Nacken.

Probieren Sie es aus. Gehen Sie in den nächsten vier Wochen zu Betten Winkler, Beyerbachstr. 2 – 6 in Kriftel bei Frankfurt, Tel. 06192 44441 oder in eine der drei weiteren Betten Winkler-Filialen in Bad Kreuznach, Mainz oder Wiesbaden. Das Team vermisst dort Ihren Kopf und Nacken, findet so Ihr optimales Nackenstützkissen und Sie testen es bequem zu Hause in Ihrem eigenen Bett. Falls es doch nicht Ihren Vorstellungen entsprechen sollte, können Sie es einfach zurückbringen.